

des Seminars« geplant, die es auch den Nichthörern ermöglichen solle, tätigen Anteil an seiner Arbeit zu nehmen. — Der Vortragende gab zunächst einen allgemeinen Überblick über das Wesen des Antiquariats- und Auktionskataloges, der nicht nur als Verkaufskatalog, sondern in vielen Fällen auch als bibliographisches Hilfsmittel eine große Rolle spiele. Er wies darauf hin, welchen Wert er oft für den Kunsthistoriker, für den Einbandsforscher, für den Literaturhistoriker, für die Geschichte der Bibliotheken (Exlibris und Dedikationsvermerke), für die Entwicklung der Bücherpreise, für die Gelehrten-geschichte habe. Mit seinen Katalogen kann der Antiquar einen unbeschränkt großen Markt erreichen, sie sind Repräsentanten des Geschäftshauses und eine minderwertige Aufmachung des Kataloges sei daher keine gute Reklame. Im zweiten Teil seines Vortrages führte Herr Wendt eine große Reihe von Lichtbildern (Titelblätter und Innenseiten von Katalogen) vor und gab dazu historische Erläuterungen über die ersten Kataloge in Holland, die Übernahme dieses Vorbildes von England und später von Frankreich, die Parallelentwicklung des Auktions- und des Antiquariatskataloges in Deutschland, wobei der zahlreichen Versteigerungen in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts, der Wandlung des Gesamtlagerverzeichnisses zum Fachkatalog und der von der Gründung der Firmen Harrassowitz und Hiersemann ausgehenden Entwicklung des deutschen Antiquariats besonders gedacht wurde. — Der Vortrag, von dessen Inhalt hier nur ein kleiner Teil angedeutet werden konnte, wurde von der sehr zahlreichen Zuhörerschaft mit großem Beifall aufgenommen. Es ist zu wünschen, daß das hier mit großem Fleiß und Sachkenntnis gewonnene Bildmaterial auch weiterhin ausgenutzt und verwertet wird.

Bücherwochen in aller Welt

Die »Woche des Buches« in Bulgarien, deren Zweck es ist, die Anteilnahme des bulgarischen Volkes an Buch und Schrifttum zu erhöhen, hat in der Zeit vom 29. April bis 4. Mai stattgefunden. Eine im Rahmen der Werbewoche veranstaltete Buchausstellung umfaßte zwei Teile, eine Übersicht über die neuen bulgarischen Werke, und zwar Originale und Übersetzungen, und zweitens eine geschichtliche Schau, die sich von den ältesten Veröffentlichungen in bulgarischer Sprache bis zur Gegenwart erstreckte. Öffentliche Vorträge machten die Zuhörer mit neuen Werken bekannt. Auch in den Schulen fanden Vorträge statt. In besonderer Weise wurde diesmal auf die Produktion bulgarischer Kinderbücher hingewiesen. Die Buchwerbung erstreckte sich über das ganze Land.

In Frankreich haben die Buchtage in diesem Jahre vom 14. bis 19. Mai stattgefunden. Der Cercle de la Librairie in Paris veranstaltete aus diesem Anlaß eine Ausstellung »Zehn Jahre französische Verlagsarbeit«. Von den Buchhandlungen wurde an Käufer wieder ein Erinnerungsbuch (Bildalbum) verteilt.

Für die Buchtage in Italien ist kein bestimmtes Datum festgesetzt. Sie haben zum Teil schon stattgefunden oder werden in den nächsten Tagen und Wochen noch stattfinden.

König Carol von Rumänien leitete am 12. Mai die Veranstaltung einer »Woche des Buches« mit einer Rede ein, in der er den moralischen Wert der Kunst hervorhob und betonte, daß jede Literatur der allgemeinen Kultur einer Nation entsprechen und den Innegriff der Seele eines Volkes darstellen müsse. Der König stiftete darauf einen Betrag von zwei Millionen Lei für die Errichtung eines Schriftstellerheims.

Die Buchwoche in Spanien hat Anfang Mai stattgefunden. Etwa hundert Verkaufsstände waren in den Straßen von Madrid errichtet. Auf alle Verkäufe wurde eine Ermäßigung von 10% gewährt. Auswärtige Besucher genossen auf den Bahnen und in den Hotels Vergünstigungen.

Nordische Buchhändlertagung in Kopenhagen

In den Tagen vom 19.—21. Juni findet in Kopenhagen die Siebente Nordische Buchhändlertagung statt. Zu dieser Tagung kommen Buchhändler und Verleger aus Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden. Allein aus dem letzterwähnten Lande sind schon hundert Teilnehmer angemeldet.

Diese Treffen sind seltene Ereignisse im nordischen Buchhandel. Das erste fand 1856 in Kopenhagen, das zweite 1866 in Stockholm, das dritte 1873 in Kristiania, das vierte 1884 in Kopenhagen, das fünfte 1901 in Kristiania und das sechste 1923 in Stockholm statt. Das reichhaltige Programm umfaßt u. a. Vorträge von Verlagsbuchhändler Baardseth-Oslo über »Die Gemeinschaftswerbung«, Verlagsbuchhändler Hölberg-Stockholm über »Realisation von Restauflagen«, und Buchhändler J. Weishaupt, Vorsitzender des Dänischen Provinzbuchhändlervereins, über »Preisherabsetzungen«. Ausflüge, Festessen

und gesellige Veranstaltungen sowie für die Damen besondere Veranstaltungen während der Verhandlungen sind vorgesehen. Leiter des Organisationsausschusses ist der Vorsitzende des Dänischen Buchhändlervereins Verlagsbuchhändler Jespersen.

Aus Polen

Die Zahl der Mitglieder des Polnischen Buchhändlerverbandes ist seit einigen Jahren in stetem Sinken begriffen. Sie betrug 1930 1095, 1931 1080, 1932 1054, 1933 906 und 1934 907. 1927 zählte der Verband 1157 Mitglieder. 1934 schieden 132 Mitglieder aus, während nur 73 hinzukamen. Von den 132 abgegangenen Mitgliedern traten 65 wegen Liquidation der Firma aus, 56 wurden gestrichen, weil sie ihre Beiträge nicht entrichteten.

Das vorige Jahr brachte dem Sortiment ein weiteres Sinken des Umsatzes. Verglichen mit 1933 gingen die Umsätze um 15 v. H. zurück, und zwar im ersten Halbjahr um 23 v. H., worauf im August, September und Oktober eine kleine Besserung eintrat; im November und Dezember sank der Umsatz wiederum, und die Abnahme belief sich im Dezember auf 20 v. H. Der Rückgang des Umsatzes war aber 1934 nicht so stark wie 1933 und 1932.

Die Buchhändlerschule in Warschau hat aufgehört zu bestehen. Die letzten Vorlesungen fanden vom 1. Februar bis 24. Mai 1934 statt. Der für 1934 in Aussicht genommene Ausbildungskursus für Buchhandlungsleiter kam nicht zustande, da sich zu wenig Teilnehmer gemeldet hatten. Die Warschauer Buchhändlerschule hat sechs Jahre bestanden.

W. Christiani.

„Ordnung für das graphische Gewerbe“

Die »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« vom 25. Mai (Nr. 42) teilt mit, daß nach Abschluß der Verhandlungen der Spitzenverbände des graphischen Gewerbes mit dem Herrn Reichskommissar für Preisüberwachung Oberbürgermeister Dr. Goebeler-Leipzig dieser die in der Gemeinsamen Tagung des Börsenvereins und des Bundes angekündigte »Ordnung für das graphische Gewerbe« genehmigt habe. Sobald der Text und die Ausführungsbestimmungen der Ordnung veröffentlicht sind, werden wir darauf zurückkommen.

E.

50jähriges Bestehen der Goethe-Gesellschaft Weimar

Die diesjährige Hauptversammlung der Goethe-Gesellschaft, die mit einer Feier des 50jährigen Bestehens der Gesellschaft und mit der Eröffnung des musealen Erweiterungsbaues am Goethehaus in Weimar verbunden ist, wird vom 26. bis 28. August stattfinden. Die Festigung mit Ansprache des Präsidenten Professor Julius Petersen »Goethe-Verehrung in fünf Jahrzehnten« und Begrüßung findet am 27. August statt.

Verlegung der Büros des Werberates

Die Büros des Werberates der deutschen Wirtschaft werden am 29. Mai 1935 nach Berlin W 8, Unter den Linden 21, verlegt. Der neue Telefonanschluß ist A 1 (Jäger) 7161.

In der Tschechoslowakei verbotene deutsche Druckschriften

- »Alphabet, Das kluge«, 7. Band (Propyläen-Verlag, Berlin).
- »Blatt, Das braune« (Berlin).
- Brandt, Rolf: »Donauraum . . . Schicksalsraum« (Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg).
- »Dienst aus Deutschland« (Berlin).
- Gittbogen, Gottfried: »Was jeder Deutsche vom Grenz- und Auslandsdeutschtum wissen muß« (H. Oldenbourg, München).
- »Front, Deutsche« (Saarbrücken).
- Galéra, Dr. Karl Siegmund Baron: »Deutsche Politik« (Nationale Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig).
- Hartmann, Hugo: »263 Volks-, Kommerz- und Wanderlieder« (C. F. Reich, Leipzig).
- Heiß, Friedrich: »Das Saarbuch« (Volk und Reich Verlag, Berlin).
- »Jahresweg auslanddeutscher Gedenktage« 1934 (Verlag Grenze und Ausland, Berlin).
- »Die Idee steht höher als das Leben« (Broschüre).
- »Ein Kampf um Recht« (Berlin).
- Klinkmüller, W.: »15 000 km Heimweg« (Knorr & Hirth, München).
- »Korps, Das schwarze« (Berlin).
- »Kunst und Jugend« (Bayreuth — Stuttgart).
- Lange, Dr. Friedrich: »Grenzen zwischen Deutschen und Deutschen« (Eher, München).
- Pleuer, Wilhelm: »Deutschland ist größer« (H. Duncker, Weimar).
- Rauch, Karl: »Das große Vorbild« (Golle & Co., Berlin).
- Ronge, Max: »Meister der Spionage« (H. S. Payne, Leipzig).
- »Saarbrücker Zeitung« (Saarbrücken).